

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 45 (1919)  
**Heft:** 50

**Artikel:** Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinem Dialogen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-453056>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die unorthographische, schweiz. Geographie in kleinen Dialogen

Von Annie Mincieux

II.

## Politisches

A: Man ist jetzt in München „an der“ I „sar ganz“ verwandelt, gar nicht ruhi- „g, staad“ ist's, wie die Bayern sagen. Wenn ich nur über „München Buch seh“, rege ich mich schon auf.  
 B: Böse Zeiten — „Gold ern“tet man jetzt nirgends.  
 A: Jene meinen eben, dass die „Reichen au“ch leiden sollen.  
 B: Kein Wunder, wo alles „morsch“ ist, wenn im demokratischen Lande der „Adel Boden“ fasst.  
 A: Wenn man sogar an der Löttschberglinie „Hotten“ totten trifft und die Auf-

ständigen schreien: Schlagt sie „nieder, Wenigen“ sei der Tod erspart.  
 B: Denkt selber „mal ans“ arbeiten, schreien sie, wo alles „unter Wasser“ steht, das „Heu strich“ weise aufge- „speicher“t liegt.  
 A: „Gott, hart“ ist unser Los! Darum ver „einigen“ wir uns Alle, auf dass die B „ilanz“ besser werde.  
 B: O, der Erfolg kommt, „wenn Gen“erationen daran arbeiten, ganz sicher!  
 A: Einstweilen müssen wir auf dem Markt noch um „Lauch ringen“, geschweige denn um Erd „ber'n“! „Mal, o ja“, wirts wieder gut.  
 B: Wenn die Politik jetzt auch noch so „trübse“lig aussieht und uns die Seuchen so manchen „Bulle“n gekostet haben.  
 A: Und fort mit den Streiken, lie „ber

Gün“ther, dann machen wir eine „Wintertour“ auf jeden Fall, es „mag ge-lingen“ oder nicht.  
 B: Also abgemacht, ich muss noch schnell meinem „Bürgen Stock“ und Ueberzieher bringen, „weg is“t er sonst.  
 A: Und ich gehe ins Café und sehe zu, wie der „Mohr Schach“ spielt.  
 B: Aber schneide der Kellnerin nicht zu sehr die „Kur“! Grüss „Gott, lieben“ tun wir halt Alle gern, oder poussieren. . .

### Der kleine Fritz

„Da, Fritz, hast du einen Kranken, gehe 'mal in die Papeterie und hole mir Couverts!“  
 „Nicht nötig, Herr Meier, genießen Sie sich nicht, Sie können meine Schwester auch so abknutschen!“

X. Gp.

**Rendezvous**  
der vornehmen  
**Gesellschaft!**  
Eigene Konditorei!

# Grand Café Odeon

B. May & Sohn.

Nach Schluss der  
**Theater:**  
Reichhaltig kaltes  
Buffet!  
Exquisite Weine.

**Grand Cinema**  
**LICHTBÜHNE**  
Telephon Badenerstr. 18 Seln. 5948

Tägl. 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>-11 Uhr. Samstag u. Sonntag 2-11 Uhr.  
4 Akte Erstaufführung 4 Akte  
Detektiv- und Abenteuer-Roman

## Das Versteck

oder:  
Der 200,000 Fr. Juwelen-Raub!!

Ein äusserst spannendes Erlebnis d. berühmten Meister-Detektiv GORKI geg. die Bankräuberbande der berühmten „ODA GERLOV“.

6 Akte Auf vielseitiges Verlangen! 6 Akte  
Eines der schönsten Werke, das je die Kinematographie gebracht

## NEBEL und SONNE

Die tiefergreifenden Lebens-Schicksale eines polnisch-jüdisch. Mädchens. In den Hauptrollen:  
Mia May und Max Landa.  
Eigene Hauskapelle.

**Tonhalle Zürich.**  
Täglich abends 8 Uhr:  
**KONZERT**  
**Corso-Theater, Zürich**  
Gastspiel von Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble. Täglich abends 8 Uhr, Sonntags auch nachm. 3 Uhr: „Drei alte Schachteln“, Operette in einem Vorspiel und 3 Akten von Walter Kollo.

**Palais MASCOTTE-Corso**  
Direktion: Oscar Orth.  
Vom 1. bis 15. Dezember 1919, täglich abends 8 Uhr  
„Ein heisser Tag“, Hochkomischer Schwank in zwei Bildern, und das übrige hochinteressante Programm.

**Bonbonnière Zürich.**  
(Schneider-Duncker.)  
Täglich abends 8 Uhr: „Schauffeur-Bonbonnière“, Revue in 3 Bildern. Text und Musik von Ernst Steffan, und das übrige sensationelle Programm.

**Theater Maximum, Zürich**  
Direktion: S. Dammhofer.  
Vom 1. bis 15. Dezember, abends 8 Uhr  
„Schaggi Baume als „Freimauren“, urkomische Posse, und das übrige sensationelle Programm.  
Sonntags zwei Vorstellungen, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.

**Café-Cabaret Luxemburg Zürich 1**  
Limmatquai 22  
Täglich 1936  
von 4-6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Künstler-Konzerte  
„8-11“ Cabaret-Vorstellung  
Sonntags 4 Uhr: Matinée, bei reduzierten Preisen.

**Brauerei Wädenswil**  
empfiehlt ihre wieder stark eingebrauten  
**hellen und dunkeln Lager-Biere**  
sowie das besonders gehaltvolle  
**Wädenswiler Spezial dunkel!**

Fassweise und in Kisten à 24 Flaschen direkt ab Brauerei u. durch die Depots

TELEPHON:  
Wädenswil: 15 :: Zürich: Seln. 1302

**Schaffhauser Weinstube** Zähringerstr. 16  
**Zürich 1**  
empfiehlt ihre nur ia. Weine. Frau B. Frey, früher Büffet St. Margrethen.

Stadtbekannt  
ist  
**Kindli Keller & Rüche**  
Rennweg  
Strehlg.

Schweizerfrauen verwenden nur  
Fischer's Hochglanzcreme  
„Ideal“  
unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit. „Ideal“ gibt verblüffend schnellen und haltbaren Glanz, färbt nicht ab und macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. Zu beziehen in Dosen verschiedener Grösse durch jede Spezerei- und Schuhhandlung.  
Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, schweizer. Zündholz- u. Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1860. 1901

Wir ersuchen, bei etwaigen Bestellungen auf die Inserate ds. Bl. Bezug zu nehmen.

**Restaurant „Thaleck“**  
mit Gottfried Keller-Stübli  
Zeltweg 27 — Tramhaltestelle 11 — Zürich 7  
**Original Wiener-Küche!**  
Gutgekeilterte Weine. — Spezial-Wädenswiler-Bier. Pensionäre werden angenommen.  
Es empfiehlt sich **G. Strolz.**



**Waldorf-Astoria Cigarette**

**Restaur. Orsini** Langstr. 92  
**Zürich 4.**

Guten Mittag- und Abendtisch. — Auswahlreiche, billige Speisekarte. — Gute, billige Frühstücke von 9 Uhr an. — ff. Löwenbräu. Reale Weine. Höflich empfiehlt sich **Hans Steyer**

**LUZERN**  
**Hotel „Weisses Kreuz“**  
Inh.: Fritz Bucher, früher Café Waldschenke, Zürich 1  
5 Min. vom Bahnhof - Furrengasse 19 - h. Rathaus  
**Wein-Salon** **Rendezvous**  
1. Etage d. Ostschweizer  
Nette freundliche Bedienung  
Zimmer von 2.50 an. — Telephon 1922.

„JÄGERSTÜBLI“ :-: BADEN  
Café-Restaurant (neu renoviert)  
ff. Land- und Flaschenweine. - Vorzügliche Küche. - Spezialitäten. Es empfiehlt sich  
Frau M. Voegelin

**Zürich 6. Restaurant z. Harmonie, Sonneggstr. 47.**  
Reelle Land- und Flaschenweine. — ff. Bier.  
1939] Höflich empfiehlt sich **Frl. Jos. Berta Jäger.**